

Eine solche Kontrolle hat auch einen großen erzieherischen Wert. Die Kader wachsen zu größerer Verantwortung, stellen an sich selbst und an andere höhere Ansprüche in der Parteiarbeit. Dadurch wird die Parteidisziplin gestärkt. Immer mehr werden sich die Genossen bewußt, daß schließlich das Ergebnis ihrer Arbeit das Kriterium für die Befähigung eines Parteifunktionärs ist.

Bei der Kontrolle der Durchführung prüft die Leitung zugleich die Wirksamkeit des Beschlusses unter den Massen. Das trägt mit dazu bei, die Beschlüsse noch besser und noch sorgfältiger vorzubereiten und auszuarbeiten. Je gründlicher die Beschlüsse durchdacht und je realer sie sind, um so größer ist der politische Nutzen und um so mobilisierender ist ihre Wirkung auf die Werktätigen.

Die erfolgreichste Methode in der Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse ist die Überprüfung an Ort und Stelle, sie ermöglicht eine schnelle Übersicht und bietet die beste Gelegenheit, durch Hilfe und Unterstützung die Durchführung des Beschlusses vorwärtszutreiben. Aber auch die Berichterstattung vor dem Büro der Kreisleitung oder vor dem Parteiaktiv ist eine wichtige Methode der Kontrolle.

Die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse von oben muß ergänzt werden durch die Kontrolle von unten. Die Kontrolle wird dann erst zum „Seiheinwerfer“, wenn sie sich auf die Mitarbeit der Massen stützt. Sie wird lebendiger und vielseitiger und entwickelt bei den Massen schöpferische Kräfte. So kontrollieren die Parteimitglieder ihre Leitungen und Funktionäre auf den Mitgliederversammlungen, Aktivtagungen usw. über die Durchführung ihrer Beschlüsse, die Mitglieder der Kreisleitung üben auf den Plenartagungen die Kontrolle aus über die Tätigkeit ihres Büros. Schließlich ist es Aufgabe der Parteiorganisationen und ihrer Leitungen, die Durchführung der auf den letzten Kreisdelegiertenkonferenzen gefaßten Beschlüsse zu kontrollieren, um zu verhindern, daß solche Beschlüsse zu den Akten gelegt werden, statt sie zur Richtschnur für die Arbeit bis zur nächsten Konferenz zu benutzen.

Die richtige und gründliche Vorbereitung von Beschlüssen, deren klare Formulierungen und die ständige systematische Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse gilt nicht nur für die Arbeit der Kreisleitungen. So müssen auch die Leitungen der Grundorganisationen arbeiten.

Otto Seidel

Kreisleitung Eisleben-Land mißachtet die Kritik im „Neuen Weg“

Die im Mansfelder Gebiet gelegene Stadt Eisleben kann auf ruhmreiche Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung zurückblicken. Am 13. Februar 1955 ehrte Genosse Walter Ulbricht anläßlich der 22. Wiederkehr des Blutsonntags von Eisleben unter Teilnahme von Tausenden der werktätigen Bevölkerung die unvergeßlichen Opfer, die die Eislebener Arbeiterklasse gebracht hat. Die geschichtliche Rolle der Arbeiterklasse verpflichtete die Parteiorganisation von Eisleben, ihre revolutionären Traditionen eng mit der heutigen Arbeit zu verbinden.

Die Arbeitsweise des Parteiapparates der Kreisleitung Eisleben-Land entspricht jedoch noch nicht dieser Anforderung und den Aufgaben, wie sie nach den Weisungen des Zentralkomitees und in den Beschlüssen der Partei und Regierung